



Veranstaltung zum Antikriegstag 2021

Gefährdete Demokratie?

Extreme Rechte und Rechtspopulismus in Rheinland-Pfalz Wahrnehmung und Einschätzung der aktuellen Lage

Entwicklungen der letzten Jahre zeigen eine zunehmende Gefährdung durch die extreme Rechte und den Rechtspopulismus. Hierbei liegt nicht nur eine abstrakte Gefährdung vor, wie die der Demokratie und ihrer Institutionen, sondern auch Individuen werden konkret bedroht und angegriffen.

Behörden gehen aktuell von einem Personenpotential von über 24.000 Rechtsextremist*innen aus. Davon sind über die Hälfte als gewaltorientiert einzustufen. Der Mord an Walter Lübcke und die Terroranschläge von Halle und Hanau machen auf tragische Weise deutlich, welche Gefahr von diesem Personenkreis ausgeht. Es ist wichtig, über das Problem der extremen Rechten und des Rechtspopulismus aufzuklären und die Hintergründe genauer zu beleuchten, um diesen Strömungen aktiv entgegenzutreten zu können.

Der Vortrag zeichnet aktuelle Entwicklungen nach und informiert über ideologische Hintergründe, Strukturen und Akteure der extremen Rechten und des Rechtspopulismus, um so demokratischen Akteuren als Hilfestellung zu dienen.

Referent: Luis Caballero

Luis Caballero arbeitet als Soziologe im Bereich der politischen Soziologie mit den Schwerpunkten Demokratietheorie und empirische Demokratieforschung, extreme Rechte und Rechtspopulismus. Aktuelle Veröffentlichung: „Forschungsbericht Entwicklung der extrem rechten und rechtspopulistischen Szene unter besonderer Berücksichtigung von Rheinland-Pfalz“, herausgegeben von: Landesverband des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Rheinland-Pfalz und Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz

Online-Veranstaltung

Donnerstag, 2. September 2021, 18 Uhr

Anmeldung erforderlich!



Eine Veranstaltung im
Rahmen der Koblenzer
Wochen der Demokratie

